

Ihr Seminar findet statt an einem Ort, der bereits seit 15 Jahren Nachhaltigkeit in Nord und Süd begreifbar macht: im internationalen Ausbildungs- und Tagungszentrum **artefact**, gelegen am nördlichsten Zipfel Deutschlands, in Glücksburg an der Flensburger Förde. Das in attraktiver internationaler Lehmarchitektur errichtete Gebäude wird versorgt durch eine eigene Energieversorgung mit Solar-, Wind- und Biomasse-Energie. Eine Vielzahl anderer technischer und konzeptioneller Innovationen aus dem In- und Ausland sind im POWERPARK, Deutschlands erstem EnergieErlebnis-Park dargestellt und zum Teil bereits durch Firmengründungen im Umfeld aufgegriffen worden. Die Kooperation z.B. mit den Hochschulen Flensburgs und Süddänemarks sowie Gäste aus alljährlich 50 Ländern garantieren ein kreatives und diskussionsfreudiges Klima.

Die mit dem **Europäischen Solarpreis 1998** ausgezeichnete Tagungsstätte besticht durch Bauweise und Wohnraumklima, während der Standard der Unterkünfte in Mehrpersonen-Maisonnettes bewusst schlicht gehalten ist. Vollverpflegung, auch gern vegetarisch und kulturell angepasst oder mit Angeboten aus der Region wird im Haus angeboten.

Fachliche Leitung :

Ein ReferentInnenteam aus festen und freien Mitarbeitern mit langjährigen pädagogischen, technischen und betriebswirtschaftlichen Erfahrungen in der Entwicklungszusammenarbeit von GTZ, DED, EED, InWEnt und Nicht-Regierungsorganisationen steht zur Verfügung, dazu DozentInnen und internationale AbsolventInnen des Postgraduierten-Studiengangs „Sustainable Energy Systems and Managements“ im *International Institute of Management* der Universität Flensburg sowie Fachleute des Verbands für Angepasste Technik (AT-Verband).

Teilnehmerkreis:

Je nach Zielgruppe und Ihrem Wunsch, z.B.

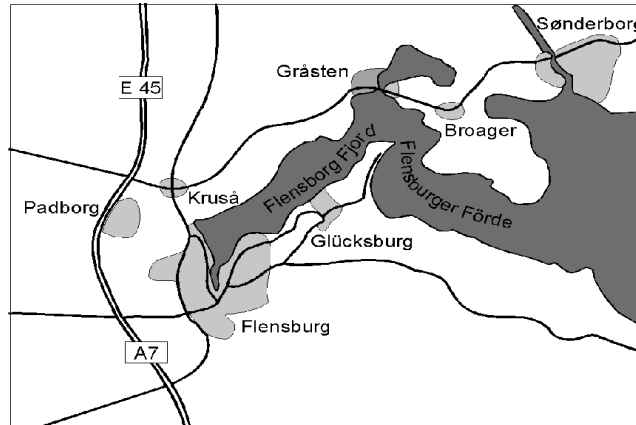
- ehren- oder hauptamtlich Aktive in Nord- Süd-NROs , Kirchen, Quangos, ...
- MitarbeiterInnen von Entsendeorganisationen, GTZ, Nothilfeorganisationen u.a. vor der (Wieder)ausreise.
- ausländische TeilnehmerInnen in Reintegrations- und Fortbildungsmaßnahmen, EntscheidungsträgerInnen

Eine Teilnehmerzahl von 8-16 ist empfehlenswert.

Kosten:

Je nach Programm, Teilnehmerzahl und Extras variabel zuzüglich Übernachtung und Verpflegung.

Für Angehörige, die nicht am Kurs teilnehmen, kann ein Familienprogramm angeboten werden. Konditionen erfragen!



Tagungsort und Anreise

Glücksburg liegt etwa 10 km von Flensburg entfernt an der Flensburger Förde, die die Grenze zu Dänemark bildet. Das **artefact** - Zentrum liegt am östlichen Ortsrand in einem Landschaftsschutzgebiet.

Fern- und Regionalschnellzüge aus Hamburg und Kiel fahren stündlich nach Flensburg, auch von Kopenhagen und den Skandinavienfähren (Frederikshavn) fahren Züge direkt an die Förde.

Mit etwa stündlich fahrenden Linienbussen oder Taxen erreichen Sie **artefact** ab Flensburg in 25 Minuten. Ab der A7- Autobahnabfahrt Flensburg ist Glücksburg und dort ab Ortskern **artefact** ausgeschildert.

Das Zentrum für nachhaltige Entwicklung wird betrieben von der artefact gGmbH für globales Lernen und lokales Handeln, die sich zum Ziel gesetzt hat, umwelt- und entwicklungsverträgliche Lebens- und Arbeitsweisen zu vermitteln. AdressatInnen der Bildungsarbeit sind Fachleute und MultiplikatorInnen etwa aus dem In- und Ausland; maßgeschneiderte Fortbildungs- und Incentive-Seminare für Unternehmen, Bildungsurlaube und andere Weiterbildungsveranstaltungen wie die Solarschule ergänzen das Angebot. Das Gästehaus steht auch anderen Vereinen, Gruppen und Urlaubern offen.

Als regionales Umweltbildungszentrum bietet **artefact** alljährlich hunderten Schulklassen und Jugendgruppen

Projektwochen und -tage zu Umweltpädagogik und interkulturellem Lernen.

artefact

Zentrum für
nachhaltige Entwicklung
Glücksburg/Ostsee



*Vorbereitungsseminare für Ausreisende
Reintegrationskurse für Süd-Rückkehrer
Theorie-Praxis-Workshops für Ihre Partner*

Nachhaltige Energie- und Wasserversorgung in der Entwicklungszusammenarbeit

*Angebote für haupt- und ehrenamtliche
Mitarbeiter und Führungskräfte
in der Nord-Süd-Arbeit*

Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien stehen hoch im Kurs bei der aktuellen entwicklungspolitischen Debatte. Doch auch für Umweltverträglichkeit und „angepasste“ Techniken sind keine Rezepte „von der Stange“ abrufbar. Um Machbares zu identifizieren, realistische Ziele gemeinsam mit den Partnern abzustecken und das Risiko von Pannen und Missmanagement zu reduzieren, ist eine kompetente Qualifizierung haupt- und ehrenamtlicher MitarbeiterInnen bei den Partnern im Norden wie im Süden unverzichtbar. **Dieser Aufgabe stellt sich das Zentrum für nachhaltige Entwicklung.**

Schwerpunkte unserer Seminare und Workshops:

- » **Dezentrale Energieversorgung** : elektrischer Strom (Photovoltaik, Wind- und Wasserkraft, Biomasse-BHKWs) für Wohn- und Gemeinschaftshäuser, Schulen etc. im Vergleich zum konventionellen Dieselgenerator
- » **Koch- und Heizenergie** : brennstoffsparende Herde, Biogastechnik, Solarkocher und Solarthermie im ländlichen und urbanen Bereich
- » **Wassermanagement** : Regenwassernutzung und mechanische, Wind- u. Solarpumpen bis zur Schmutzwasser-Vermeidung (Trockentoiletten) und biologischen Reinigung
- » **Standortgerechtes Bauen** : von Habitat-Konzepten über Holzspar- und -schutztechniken bis zu modernisiertem Lehm- und Zementfaserdachpfannenproduktion
- » **Know how-Transfer** zu anderen umweltrelevanten Techniken insbes. im Rahmen der Kleingewerbeförderung

Neben handwerklich-technischen und klimatischen Aspekten werden ebenso sozio-kulturelle, ökonomische, pädagogische und ökologische Kriterien beleuchtet:

- » Stärkung von Selbsthilfeansätzen und Geschlechterdemokratie statt Verfestigung problematischer Strukturen
- » Stärkung regionaler Wirtschaft statt Abhängigkeit von externen Ersatzteilen, Know how und Devisen
- » Anknüpfen an kulturellen, religiösen u.a. Voraussetzungen statt unkritischer Übertragung von Kulturtechniken
- » Akzeptanz- und Statusbewertung „angepasster“ Lösungen
- » volks- und betriebswirtschaftliche Berechnungen für Existenzgründung, Investitionen und Betrieb
- » umwelt- und technikpädagogische Umsetzbarkeit bis zur Curriculumentwicklung für Schule u. nonformalen Bereich
- » entwicklungspolitische und ökologische Nachhaltigkeit

Nachhaltige Energie- und Wasserversorgung in der Entwicklungszusammenarbeit

Beispiele und Seminarbausteine - für Ihren nächsten Workshop ?

Photovoltaik: Auslegung von Solar Home Systemen

Existenzgründung mit standortgerechten Bautechniken

Lehm- oder Elektroherd für die Partnergemeinde?

Wind- oder Dieselpumpen für das Bewässerungsprojekt?

Je nach Schwerpunktthema, Vorerfahrungen und Inter-essen der Teilnehmenden können theoretische mit hand-werklich-praktischen Workshop-Einheiten kombiniert und mit Exkursionen zu relevanten Betrieben und Höfen ergänzt werden.

Wir richten uns gern nach Ihren Wünschen und -soweit möglich- finanziellen Rahmenbedingungen: da keine institutionelle Förderung besteht, ist **artefact** gezwungen, alle Kosten an die Auftraggeber weiterzugeben. Mit Spenden und Fördermitgliedschaften können Sie unsere gemeinnützige Bildungsarbeit unterstützen!

Auf Ihre konkreten Wünsche und Anregungen freuen wir uns!

Rufen oder mailen Sie uns an!

artefact gGmbH z.H. Werner Kiwitt
Bremsbergallee 35 24960 Glücksburg
 Tel.04631-6116-0 Fax 04631-6116-28
 internet: www.artefact.de
 e-mail: info@artefact.de



Beispiele für Kurse, Gutachten und Kooperationspartner

- » Erneuerbare Energien und Ressourcenmanagement für Berufsschullehrer (Holz- und Sanitärtechnik, Steuerungs- und Industrieelektronik, Maschinenbau, Verwaltung u.a.) aus Afrika/Asien/Südamerika (in deutsch/engl./span./franz.) *InWent gGmbH*
- » Förderung der Biogastechnologie in Indien *Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit GTZ*
- » Efficient cooking and decentralized energy supply for rural areas of Andhra Pradesh *Kirchenkreise Risum-Lindholm, Vishakapatnam*
- » Kleinkredite und einkommenschaffende Maßnahmen *Stiftung Nord-Süd-Brücken, Berlin*
- » The lessons of German EnergieEinsparungsgesetz *Centre for Energy Alternative, Seoul*
- » Nachhaltige Projektförderung und -finanzierung *Bündnis entwicklungspolit. Initiativen in Schl.-Holstein BEI und Beratungsstelle für entw.polit. NGOs bengo*
- » Agenda 21 und kommunale Entwicklungszusammenarbeit *Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt*
- » Rückkehrerseminar „Ökologisches Bauen“ *Deutscher Entwicklungsdienst DED*
- » Solarkocher und Haushaltsenergie: Grenzen und Alternativen *Parität International/DPWW*
- » Ökologische Baukonzepte für sanften Tourismus am Baikalsee *GTZ/natur erleben e.V.*
- » Einsatzmöglichkeiten von Solar- und Windenergie zur Strom- und Wasserversorgung in Tropen und Subtropen (für ausreisende EntwicklungskooperantInnen) *EED, AGEH(Arbeitsgem. für Entwickl.)*
- » Standortgerechter Lehm- und Zementbau für Bolivien *Ecological Initiators/Dänemark*
- » Tecnologías limpias y energías renovables en la formación profesional en América Latina *InWent und Partner in Guatemala, Peru, Costa Rica*
- » Möglichkeiten der Existenzgründung in Afrika, Asien und Südamerika für ausländ. Studierende (in den Bereichen Energie und Wassermanagement, Biogastechnik, Solarenergie, Bauen) *Studienbegleitprogramme der ESG Hamburg, Sachsen u.a.*